



Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H., München.

In unserem Verlage erscheinen demnächst folgende Neuheiten, die wir bereits in Rechnung 1903, jedoch nur auf Verlangen versenden werden:

## Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit. Von Dr. G. Grupp.

I. Band: 57 Bogen 8° mit zahlreichen Abbildungen im Text. — Preis brosch. Mk. 9.— ord., vornehm gebunden Mk. 11.— ord. — Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung, 30% gegen bar und 13/12.

Der Verfasser, durch seine schon seit längerer Zeit vergriffene „Kulturgeschichte des Mittelalters“ in den weitesten Kreisen bestens bekannt, bietet hier ein neues Werk seiner kulturgeschichtlichen Forschungen. Wohl lag es nahe, zunächst eine neue Auflage des genannten Werkes erscheinen zu lassen, aber der Verfasser geriet bei seinen Forschungen immer tiefer in die römische Kaiserzeit und die germanische Urzeit hinein, und der Stoff häufte sich so an, daß er sich nicht mehr in eine bloße Einleitung der Kulturgeschichte des Mittelalters hineinpressen ließ, sondern eine besondere Ausgabe erheischte. Er hat die Kultur der römischen Kaiserzeit in eine neue Beleuchtung gerückt, sie in Beziehung gesetzt zur gleichzeitigen und folgenden christlichen Kultur, sodann ihren wirtschaftlichen Grund breiter angelegt und nach ihrer räumlichen Ausdehnung weiter verfolgt.

In schöner, fließender Sprache geschrieben, reich illustriert, ist das Werk, das nach allen Richtungen Neues bietet, für die Gebildeten aller Stände von höchstem Interesse; für Kulturhistoriker, Historiker, Archäologen und Bibliotheken aber ist es unentbehrlich.

## Großmutterlieder. Erlebtes und Mitempfundenes von Lina Schneider.

104 Seiten 8°. — Preis zwischen 2 und 3 Mark ord. Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung, 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% gegen bar und 11/10.

Diese „allen Großmüttern“ gewidmete Liedersammlung, die wahre Perlen sinnvoller Poesie enthält, wird sich einen großen Freundeskreis erwerben. Was diese Lieder insbesondere auszeichnet, das ist die Ursprünglichkeit und Wahrheit, sowie die reine, herzliche Frömmigkeit, die aus jedem Verse zum Herzen spricht.

Sodann haben wir nach den eingegangenen Bestellungen soeben in Rechnung 1903 verschickt:

## Goldene Legende der Heiligen. Neu erzählt, geordnet und gedichtet von Rich. v. Kralik. Mit Zeichnungen und Buchschmuck v. Georg Barlösius.

280 Seiten gr. 8°. — Preis in vornehmem Einband Mk. 12.— ord. — Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung, 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% gegen bar und 11/10.

Die Geschichte der Heiligen der katholischen Kirche bis auf Konstantin den Großen, deren Namen den Kalender eines jeden Bauern, deren Bilder und Statuen die Kathedralen und Dorfkirchen der ganzen christlichen Welt seit Jahrhunderten schmücken und nach Jahrhunderten schmücken werden, ist niemals herrlicher dargestellt worden, als in der „Legenda aurea“, die zu den Grundsteinen der Kultur aus dem Mittelalter gehört, in welcher Zeit sich ganze Generationen an dieser holden Blume religiöser Dichtung erbaut haben. Leider aber geriet sie mit dem Heranbrechen der Neuzeit immer mehr in Vergessenheit, und heute kennt man sie zumeist nur noch dem Namen nach. Es ist daher ein nicht hoch genug einzuschätzendes Verdienst Kraliks, dieses Denkmal der deutschen Nationalliteratur der Vergessenheit entrissen und es in vorliegender Neubearbeitung in modernem Gewande unserer Zeit wieder geschenkt zu haben. In seiner vornehmen Ausstattung und mit seinem reichen Bilderschmuck von Barlösius wird das Buch nicht nur in katholischen Kreisen freundliche Aufnahme finden, sondern überhaupt bei allen Bücher- und Literaturfreunden.

Das Buch bildet eine Zierde auf jedem Weihnachtstisch.